

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.

1. Was spricht mich an? (Wiederholen) Warum?
2. Traue ich Gott zu, dass er auch zu mir spricht, dass er einen Auftrag für mich in der heutigen Zeit hat, dort wo ich lebe und arbeite?
3. Hat mir schon mal „ein Engel“ beigegeben, der mich von einem falschen Weg abgehalten hat? Oder hatte ich schon mal einen Traum, der mir geholfen hat?
4. Habe ich den Mut, Gottes Ruf zu folgen – auch wenn ich gewohnte und vertraute Wege verlassen muss?
5. Wann/wie kann ich „Engel“ sein?
6. Was kann ich aus dem Verhalten von Josef lernen?